



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG	Drucksachen–Nr.: 20-2167.01 Datum: 21.03.2017
--	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort zur Anfrage Neue Liberale Fraktion betr. Ständiger Gesprächskreis Moorburg

1998 wurde der ständige Gesprächskreis Moorburg gegründet. Seine Aufgabe ist unter anderem der Informationsfluss zwischen Bürgern/Bürgerinnen und Verwaltung über Themen wie Bausubstanz, Besiedelung, Jugendarbeit, Infrastrukturverbesserungen, Kirchenbelange und Umweltschutz. Der Gesprächskreis dient damit der Artikulierung und Wahrung der Belange der örtlichen Bevölkerung und soll Transparenz und Bürgernähe befördern. Laut Aussage des Senats (Drs.20/11903 vom 27.5.2015 bezugnehmend auf Drucksache 16/2285) wurden die Belange der örtlichen Bevölkerung immer durch 24 Vertreter sowie je einen Vertreter der jeweiligen Fraktionen aus der Bezirksversammlung Harburg wahrgenommen.

Um Informationen über Arbeit und Ergebnisse dieses Gesprächskreises aktuell zu halten, bitten wir die zuständige Fachbehörde um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sah die Tagesordnung der letzten Sitzung des Gesprächskreises Moorburg konkret aus?
 - a) Wann fand die letzte Sitzung statt?
 - b) Wer wurde eingeladen, insbesondere welche Fraktionen wurden eingeladen?
 - c) Wer hat teilgenommen?
 - d) Welche Ergebnisse hatte die letzte Sitzung des Gesprächskreises Moorburg?
 - e) Wann findet die nächste Sitzung des Gesprächskreises Moorburg statt?
 - f) Wer ist/wird zur nächsten Sitzung eingeladen?
 - g) Wer lädt zu den Sitzungen des Gesprächskreises ein?

2. Laut Aussage des Senats unterliegen die dort gefertigten Protokolle der Auskunftspflicht nach dem Hamburger Transparenzgesetz (HmbTG), (vorbehaltlich gesetzlicher Ausnahmen), soweit sie nach dem HmbTG den auskunftspflichtigen Stellen vorliegen.

- a) Inwieweit werden Protokolle des Gesprächskreises geführt? Wenn ja, wo sind diese einsehbar? Vom wem werden sie/ wurden sie, in welcher Form und an wen versendet? Wenn

nein, warum werden keine Protokolle geführt oder veröffentlicht? Inwiefern können Abgeordnete, die nicht an diesem Gesprächskreis teilnehmen, ihre Auskunfts- und Informationsrechte geltend machen?

b) Wer fertigt ggf. die Protokolle an?

c) Werden die Protokolle an die auskunftspflichtigen Stellen übermittelt? Wenn ja, wann geschah das? Bitte jeweils Datum und zuständige Stelle nennen. Wenn nein, warum geschah das nicht?

d) Wie können die Bürger Transparenz über die örtlichen Belange erlangen, die Gegenstand dieses Gesprächskreises sein sollen?

3. Wer ist zurzeit Moderator des Gesprächskreises? Erfolgt eine Form der Vergütung für diese Tätigkeit? Wenn ja, in welcher Höhe? Und von wem wird sie übernommen?

4. Wer ist in welchen Funktionen darüber hinaus federführend in diesem Gesprächskreis?

5. Bekommen die teilnehmenden Vertreter der Behörden eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme? Wenn ja, in welcher Höhe? Und wer zahlt diese?

6. Genügt die derzeitige Arbeit des Gesprächskreises der gesetzlichen Aktenlegungs- und Dokumentationspflicht?

7. Wie viel Geld steht diesem Gremium jährlich für die Arbeit zur Verfügung? Wer trägt diese Kosten?

Anfrage der Abgeordneten Isabel Wiest, Kay Wolkau, Barbara Lewy

Harburg, 17.02.2017

Kay Wolkau

Fraktionsvorsitzender

f. d. R.

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG
Die Vorsitzende

21. März 2017

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beantwortet die Anfrage der Neue Liberale Fraktion (Drs. 20-2176) aufgrund von Auskünften der Hamburg Port Authority AöR (HPA) wie folgt:

Zu 1.:

Der Einladung zur Sitzung war folgender Vorschlag zur Tagesordnung beigefügt:

1. Umsetzung des Denkmalschutzes in Moorburg (Nehusweg 1/Burgweg 13/alte Moorburg, Moorburger Elbdeich 167 und 169)

2. Neue Überlegungen und Entwicklungen zu:

- Sachstand der Hafenplanungsverordnung Altenwerder West
- Sachstand A 26 / A 7 West
- Sachstand Behelfsausfahrt
- Sachstand Südliche Anbindung Altenwerder

- Sachstand Monodeponie für Baggergut
 - Neue Gebäude in der Verwaltung der SAGA (Sanierung und Instandsetzung)
 - Informationen der SAGA und Fragen an die SAGA (Laden in Moorburg)
 - Informationen des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)
 - Informationen des Amtes für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
 - Informationen des Bezirksamtes Harburg
3. Bericht aus dem Arbeitskreis Infrastruktur
 4. Deichweg Moorburg-Francop, Dezernat 4 Wirtschaft, Bauen, Umwelt
 5. Unterbringung von Flüchtlingen
 6. Festlegung der Themen für die nächste Sitzung / Termine des Arbeitskreises Infrastruktur
 7. Verschiedenes

1.a):

Die letzte Sitzung fand am 21. Februar 2017 statt.

1.b):

Der Moderator des Gesprächskreises lädt ein. Die konkret eingeladenen Teilnehmer der letzten Sitzung sind der HPA nicht bekannt.

1.c):

Eine Teilnehmerliste liegt der HPA nicht vor.

1.d):

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

1.e):

Der nächste Termin ist der 16. Mai 2017.

1.f):

Siehe Antwort zu Frage 1.b).

1.g):

Siehe Antwort zu Frage 1.b).

Zu 2. und 2.a):

Ein Moorburger Mitglied des Gesprächskreises führt jeweils eine Mitschrift. Die Mitschrift wird für eigene Zwecke erstellt und wird weder veröffentlicht noch unter sämtlichen Mitgliedern verteilt. Der HPA liegt diese Mitschrift nicht vor. Darüber hinaus gibt es kein formales Protokoll, das satzungsgemäß erstellt und über dessen Richtigkeit beschlossen wird. Alle Anfragen und Antworten an Dritte laufen über den Moderator.

2.b) und 2.c):

Entfällt jeweils. Siehe Antwort zu 2.a).

2.d):

siehe Antwort zu Frage 2.a).

Zu 3. und 4.:

Herr Meinke ist Moderator des Gesprächskreises. Er erhält keine Vergütung. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.a) und Bürgerschafts-Drs. 20/11903.

Zu 5.:

Nein.

Zu 6.:

Einschlägige gesetzliche Aktenlegungs- und Dokumentationspflichten existieren für den Gesprächskreis nicht.

Zu 7.:

Die Mitglieder tragen ihren Aufwand jeweils selbst. Im Übrigen siehe Bürgerschafts-Drs. 20/11903.

gez. Rajski